

2410/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Petrovic, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend desaströser Zustand des Pathologisch-anatomischen Bundesmuseums im
"Narrenturm,"

Im Kulturbericht wird das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum kaum erwähnt und im Abschnitt "Bauliche Restaurierung" findet es keine Erwähnung. Dabei wären Restaurierungsmaßnahmen dringend nötig, denn das Gebäude verfällt zusehends. So ist etwa ein Wasserstrang funktionsuntüchtig und für eine Reparatur fehlt dem Museum das Geld. Am 30. April dieses Jahres wird das Warmwasser abgedreht werden, und wenn keine neue Stromleitung verlegt wird, kann im kommenden Winter die Beheizung des Gebäudes nicht mehr gewährleistet werden. Die wissenschaftliche und administrative Tätigkeit müßte dann eingestellt werden.

Das Museum ist derzeit nur mehr mit 4 Dienstposten besetzt und trotz kontinuierlich steigender Besucherzahl wurde ein dringend benötigter D-Posten nicht besetzt. Die Leitungsstelle ist seit September 1993, seit dem Tod des damaligen Leiters, unbesetzt. Das Museum wird seit dieser Zeit von einer provisorischen Leiterin geführt - mit einem halben A-Posten, also halbtags.

Aufgrund des Personalmangels ist das Museum nur etwa 8 Stunden pro Woche geöffnet, erzielte aber im letzten Jahr dennoch über 15.000 Besucher. Doch selbst diese geringen Öffnungszeiten können kaum bewältigt werden. Die Führungen werden derzeit vom Verein der Freunde der pathologischen Museen Österreichs durchgeführt, da für eine Führung seitens des Museums kein Personal vorhanden ist. Ein Museumspädagoge für Schülerführungen steht ebensowenig zur Verfügung, obwohl der Bedarf gegeben wäre. Eintritt kann keiner kassiert werden, da das Personal dazu fehlt.

Die derzeitige Schausammlung wurde aufgrund des Todes des vorhergehenden Leiters nicht fertig eingerichtet und eine wissenschaftliche Aufarbeitung des Museumsbestandes wurde nie systematisch durchgeführt.

Angesichts dieser Zustände hat man den Eindruck, daß dieses Bundesmuseum vom Ministerium "vergessen" wurde, jedenfalls aber keine besondere Wertschätzung erfährt. Dabei ist die Sammlung international einzigartig, und das Museum aufgrund seiner skurrilen Morbidität durchaus auch touristisch interessant.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Sind dem Ministerium die in der Begründung angeführten Mißstände im Pathologisch-anatomischen Bundesmuseum bekannt?
- 2) Wenn ja: Was wird das Ministerium zur Beseitigung dieser Mißstände unternehmen? Warum wurde bisher nichts unternommen?
- 3) Warum wurde der "Narrenturm" nicht in die baulichen Restaurierungsmaßnahmen im Rahmen der Museumsmilliarde einbezogen? Wurde im Budget die Renovierungsbedürftigkeit des Gebäudes berücksichtigt bzw. wie sollen Reparaturarbeiten in Zukunft finanziert werden?
- 4) Wird das Ministerium konkret für eine Reparatur der Wasser- und Stromversorgung sorgen?
- 5) Gibt es seitens des Ministeriums konkrete museumspolitische Zielsetzungen betreffend das Pathologisch-anatomische Bundesmuseum? Gibt es einen konkret formulierten Plan für die Zukunft des Pathologisch-anatomischen Bundesmuseums? Wenn ja: Wie sehen diese aus? Wie werden diese Ziel umgesetzt werden?
- 6) Halten Sie es für zielführend die Leitung eines Bundesmuseums vier Jahre lang nicht definitiv zu besetzen? Halten Sie es für ausreichend, daß die Leitung des Museums nur provisorisch und noch dazu nur halbtags erfolgt, da die derzeitige Leiterin nur einen halben A-Posten innehat? Wie stellt sich das Ministerium das weitere Vorgehen in bezug auf die Leitung des Museums vor? Wird es demnächst eine Bestellung einer Leiterin/eines Leiters geben?
- 7) Halten Sie es für ausreichend, daß ein Bundesmuseum nur acht (!) Stunden wöchentlich allgemein zugänglich ist? Wenn nein: Was werden Sie dagegen unternehmen?
- 8) Gibt es einen Plan, wie das Museum in den zukünftigen Universitäts-Campus integriert wird?
- 9) Ist es richtig, daß beim Verkauf des AAKH an die Universität Wien und den nachfolgenden Mietverhandlungen des neuen Hauseigentümers, auf den Narrenturm "vergessen" wurde?
- 10) Ist es richtig, daß der vom Museum genützte und gemietete Vortragsraum, trotz bestehender Mietverträge, abgerissen werden soll ? Wenn ja, warum?